

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/02/2006

über die öffentliche Sitzung am 14.02.2006,
Gemeinschaftshaus Gartenholz,
Langeneßweg 2, Ahrensburg

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 22:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Horst Aschmann

i. V. f. Bürgerl. Mitgl. Kos-
zowsky-Thiel; bis TOP 9.1

Herr Rudolf Beyrich

i. V. f. StV von Hülsen

Herr Jörn Schade

Frau Petra Wilmer

Herr Gerald Wittkamp

Bürgerliche Mitglieder

Frau Gabriele Ruge

Frau Karin Schulze-Lünern

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Peter Possekel

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Olaf Behrens

Mitarbeiter des G-Hauses

Frau Graap-Heidrich

2. Vorsitzende Tagesmütter u. -
väter e.V.

Herr Kersten Jahn

Mitarbeiter des G-Hauses

Herr Philip Jürgenowski

Kassenwart Juki

Herr Arne Kerlin

Vorsitzender Juki

Herr Florian Meyer

Beisitzer Juki

Herr Pastor Weißmann

Pastor

Verwaltung

Herr Hanno Krause

FBL III

Herr Michael Cyrkel

FDL Soziale Hilfen

Herr Frank Ropers

FDL Jugendpflege

Frau Cornelia Heitmann

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Andreas Freund
Frau Annika Korts
Herr Johan von Hülsen

Bürgerliche Mitglieder

Frau Manuela Kosczowsky-Thiel

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Besichtigung der Einrichtung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Anträge zur Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2006 vom 10.01.2006
6. Sachstandsbericht zum "Jugendkulturzentrum 42"
7. Neufassung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der **2006/005**
Stadt Ahrensburg
8. Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Ahrensburg **2006/012**
- 3. Fortschreibung -
9. Verschiedenes
- 9.1. Kinder und Handwerk
- 9.2. AG Strukturreform mit Sozialausschuss

1 Besichtigung der Einrichtung

Auf einen Rundgang wird verzichtet, da das Haus allen bekannt ist. Herr Jahn erläutert die Arbeit im G-Haus. Die Einrichtung bietet von Montag bis Freitag einen regelmäßigen offenen Freizeittreff ergänzt durch Ausfüge und Sportangebote (in Kooperation mit der Therapiehilfe). Durch das offene Angebot wird den Besuchern niedrigschwellig der Zugang zu sozialen- und schulischen Beratungsangeboten durch die Sozialarbeiter ermöglicht. Zu diesem Zweck wird mit folgenden Einrichtungen kooperiert: Therapiehilfe, Arge, Wirtschaftsakademie, Allgemeiner Sozialdienst, Jugendgerichtshilfe, Pro-Familia. Die Beratungstätigkeit wird von den Besuchern/innen stark nachgefragt. Auch einige Eltern nutzen diese Möglichkeit. Außerdem wird eine Mädchengruppe im Rahmen der offenen Ganztagschule betreut. Zwischen 8 und 40 Jugendliche besuchen täglich das Haus.

Anmerkung der Verwaltung:

Insgesamt nutzt ein Kreis von ca. 80 Jugendlichen die Einrichtung.

Die Besucher/innen sind zu 85 % aus Aussiedlerfamilien. Die geplante Reduzierung um eine halbe Planstelle wird insbesondere die Beratungstätigkeit stark einschränken.

Herr Pastor Weißmann, als Nachbar des G-Hauses lobt die gute Arbeit im G-Haus, betont ihre Bedeutung für den sozialen Frieden im Stadtteil und bedauert die beabsichtigte Personalreduzierung.

Die Vorsitzende bittet die Verwaltung, nach 4 – 5 Monaten über die Situation zu berichten, die durch die Personalreduzierung entstanden ist.

2 Einwohnerfragestunde

Frau Graap-Heidrich, 2. Vorsitzende des Vereins Tagesmütter und -väter e. V., überreicht den Ausschussmitgliedern die neueste Statistik der Tagespflegestellen. Der Ausschuss bittet den Verein, eine Aufstellung zu überreichen, aus der auch die jeweiligen Betreuungszeiten halbtags, vormittags, nachmittags, nur 0 – 3-Jährige oder nur Hortkinder hervorgehen. Frau Graap-Heidrich sicherte dieses zu.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

4 Anträge zur Tagesordnung

Frau Brandt stellt den Antrag, einen nicht öffentlichen Teil mit dem Punkt 10 "Verschiedenes" zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2006 vom 10.01.2006

Unter den Anwesenden ist der Stadtverordnete von Hülsen nachzutragen. Des Weiteren war unter Pkt. 10.2 "Gebühren im Kindertagesstättenbereich" angeregt worden, vor der Gebührenkalkulation eine Diskussion/Entscheidung über die Art und Weise der Gebührenkalkulation zu sprechen.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Vorlage für die Gebührenkalkulation verschiedene Varianten enthalten muss. In der weiteren Diskussion wird festgestellt, dass im April 2006 keine Stadtverordnetenversammlung stattfindet. Die Vorlage wird, sobald die Abrechnungsergebnisse vorliegen, dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Es wird davon ausgegangen, dass in zwei Sitzungen im Sozialausschuss dieses Thema behandelt werden sollte. Letztendlich muss eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2006 gefasst werden. Ggf. wird eine Sondersitzung des Sozialausschusses im April ausschließlich für die Gebührenkalkulation stattfinden.

Weitere Anmerkungen, Änderungen liegen nicht vor.

6 Sachstandsbericht zum "Jugendkulturzentrum 42"

Herr Ropers verteilt einen Sachstandsbericht (siehe Anlage 1) und trägt Teile davon mündlich vor. Er bittet um eine Diskussion im Ausschuss, ob die Juki an den Kosten der Reinigung und Gebäudeunterhaltung beteiligt werden sollte. Einige Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, andere sind dagegen. Mehrere Ausschussmitglieder wünschen, dass die Stadt mehr Unterhaltungsaufgaben im Gebäude übernimmt als zurzeit durch die Überlassungsvereinbarung mit der Juki vereinbart ist. Die anwesenden Juki-Vertreter lehnen es ab, an den Kosten der Gebäudeunterhaltung und Fremdreinigung beteiligt zu werden. Juki-Mitglieder kritisieren, dass Reparaturarbeiten, die in den Zuständigkeitsbereich der Juki fallen, aber aus Kulanzgründen von der Stadt übernommen werden sollten, nicht zeitnah erfolgten. Es wird vereinbart, einen mit der Juki abgestimmten bzw. besprochenen Neuentwurf der Überlassungsvereinbarung bis zum Juni 2006 vorzulegen.

**7 Neufassung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen 2006/005
der Stadt Ahrensburg**

Herr Aschmann bittet, diesen Tagesordnungspunkt sowie den Tagesordnungspunkt 8 "Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Ahrensburg – 3. Fortschreibung –" von der Tagesordnung abzusetzen. Des Weiteren bittet er die Verwaltung, das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen (WeitEntwKiTaG) zur Verfügung zu stellen (Anlage 2). Die Verwaltung wie auch Mitglieder des Ausschusses teilen mit, dass die Neufassung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg nur redaktionelle Änderungen enthalten und mit dem Weiterentwicklungsgesetz sowie Qualitätsmanagement keine Verbindungen hat. Herr Beyrich stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Diskussion zu beenden und abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: 7 dafür
1 dagegen**

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür
1 dagegen
1 Enthaltung**

9 Verschiedenes

9.1 Kinder und Handwerk

Der Zuschussantrag der Bürgerstiftung an die Aktion Mensch zur Finanzierung der Projektes Jugend und Handwerk im HSZ ist abgelehnt worden. Dementsprechend werden die bereitgestellten Haushaltsmittel hierfür verwendet.

9.2 AG Strukturreform mit Sozialausschuss

Frau Brandt berichtet, dass die AG Strukturreform den Sozialausschuss am 25.03.2006 von 10 – 15 Uhr einlädt. Dieser Termin wird nur stattfinden, wenn die operativen Ziele von der Verwaltung vorliegen. Sie bittet alle Mitglieder des Sozialausschusses, sich diesen Termin vorzumerken.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Cornelia Heitmann
Protokollführerin